

## NEUFASSUNG

Vorlage Nr. I/ 197/2018  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 13

### Senatsvorhaben "Zukunft Bremen" hier: Sachstand

#### A Problem

Der Magistrat hat zuletzt am 28. März 2018 mit der Vorlage I/91/2018 den aktuellen Sachstand zum Senatsvorhaben „Zukunft Bremen“ zur Kenntnis genommen und folgende Federführung/Beteiligung am weiteren Arbeitsprozess der 13 Handlungsfelder beschlossen:

1. Gute Qualität der frühkindlichen Bildung und leistungsfähiges, chancengerechtes Bildungssystem: **IV** (40, 43), **III** (51)
2. Leistungsfähiges Angebot der beruflichen Ausbildung und attraktive Studienangebote der bremischen Hochschulen (Arbeitstitel): **III** (83), **IV** (40)
3. Aktive Arbeitsmarktpolitik und Förderung von „guter Arbeit“: **III** (83), **I** (I/8)
4. Wirksame Integration von Zuwanderern: **III** (50, 51, 83), **IV** (40, 43)
5. Angemessenes, differenziertes Wohnraumangebot: **I** (61)
6. Lebenswerte, sichere Quartiere, attraktive Freizeit- und Kulturangebote, altersgerechte Infrastruktur sowie stadtnah erlebbare Natur: **I** (61, I/9), **III** (50, 51), **IV** (40), **V** (57), **VI** (66), **VII** (67), **IX** (58), **X** (52, 53), **XI** (37)
7. Steigerung der Attraktivität der Innenstädte und Zentren: **I** (61, I/8), **VI** (66)
8. Entwicklung als Smart Cities mit optimierter digitaler Infrastruktur: **I** (MK, I/8, 61), **IX** (58)
9. Gute Rahmenbedingungen für Unternehmen und attraktives Gründungsklima: **I** (I/8)
10. Exzellente Wissenschaft und Forschung sowie Wissenstransfer: **I** (I/8)
11. Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und nachhaltige Mobilitätskonzepte: **VI** (66), **I** (61)
12. Erhalt und Ausbau der Stärken als Industrie-, Logistik- und Hafenstandorte, Stärkung des Dienstleistungssektors: **I** (I/8)
13. Ressourceneffizientes Leben und Arbeiten, dem Klimawandel angepasst und innovativ begegnen: **IX** (58), **I** (61), **VII** (67)

#### B Lösung

Zwischenzeitlich haben in den 13 Handlungsfeldern die Arbeitsgruppen - unter Einbeziehung der jeweils zuständigen Dezernate - getagt. Die Arbeitsergebnisse, die unter breiter Beteiligung erarbeitet und abgestimmt worden sind, werden mit dem aktuellen Redaktionsstand (13.08.2018) nunmehr vorgelegt; weitere (geringfügige) redaktionelle und sprachliche Überarbeitungen könnten noch erfolgen.

Für die Berücksichtigung der fachlichen bzw. strategischen Interessen Bremerhavens zeichnen die federführenden Dezernate verantwortlich. Die MK wird den Prozess auch in der Schlussphase weiter moderieren und kommunizieren, die mit der Abschlussklausur des Zukunftsrats am 15.10.2018 endet.

Zum aktuellen Sachstand ist des Weiteren mitzuteilen, dass am 16.08.2018 die Veranstaltung „Zukunft Bremen 2035 – Bremerhavener Perspektiven“ stattgefunden hat, die auf eine breite Resonanz stieß.

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Sachstand zum Senatsvorhaben „Zukunft Bremen“ zur Kenntnis zu nehmen.

### **C Alternativen**

Keine.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Der Beschlussvorschlag hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Sowohl klimaschutzzielrelevante als auch genderrelevante Auswirkungen werden im Rahmen der Handlungsfelder ausreichend berücksichtigt. Ebenso die besonderen Belange von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports.

Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Wie unter A Problem und B Lösung dargestellt

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Nicht geeignet. / Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat nimmt den aktuellen Sachstand zum Senatsvorhaben „Zukunft Bremen“ zur Kenntnis.

Das Dezernat I wird aufgefordert, dem Magistrat weiterhin über den Fortgang des Prozesses zu berichten.

Grantz  
Oberbürgermeister

- Anlage 1: Gute Qualität der frühkindlichen Bildung und ein leistungsfähiges, chancengerechtes Bildungssystem
- Anlage 2: Leistungsfähiges Angebot der beruflichen Ausbildung und attraktive Studienangebote der bremischen Hochschulen
- Anlage 3: Aktive Arbeitsmarktpolitik und Förderung von guter Arbeit
- Anlage 4: Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe - Türen öffnen, Diversität gestalten, Stärken nutzen -
- Anlage 5: Angemessenes, differenziertes Wohnraumangebot für alle
- Anlage 6: Bremen und Bremerhaven haben lebenswerte Quartiere
- Anlage 7: Steigerung der Attraktivität der Innenstädte und Zentren
- Anlage 8: Entwicklung als smart city mit optimierter digitaler Infrastruktur
- Anlage 9: Gute Rahmenbedingungen für Unternehmen und attraktives Gründungsklima
- Anlage 10: Exzellente Wissenschaft sowie Wissenstransfer
- Anlage 11: Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und nachhaltige Mobilitätskonzepte
- Anlage 12: Erhalt und Ausbau der Stärken als Industrie-, Logistik- und Hafenstandorte, Stärkung und Ausbau des Dienstleistungssektors
- Anlage 13: Dem Klimawandel aktiv begegnen, Klima und Ressourcen schützen - Green Cities des Nordens